



DiakonieZentrum
Wohnen und Pflege

Ihr Gutschein
für einen
kostenlosen
Schnuppertag

Unsere Tagespflege

... sorgt für Abwechslung im Alltag!

In unserer Tagespflege betreuen wir Menschen mit Unterstützungsbedarf und entlasten ihre pflegenden Angehörigen. Dieses Angebot wird von Ihrer Pflegekasse finanziell unterstützt – zusätzlich zum Pflegegeld und den Pflegesachleistungen.

Besuchen Sie uns in
Haus Bethanien in Pirmasens,
Haus Bethesda in Thaleischweiler-
Fröschchen,
Haus Sarepta in Contwig und
Haus Kana in Zweibrücken

oder vereinbaren Sie gleich einen
Termin für einen kostenlosen
Schnuppertag!

Wir beraten Sie gerne.

DiakonieZentrum Pirmasens
Waisenhausstraße 1
66954 Pirmasens
Telefon 0 63 31.5 22-0
www.diakoniezentrum-ps.de

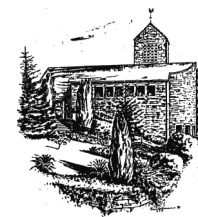


Leben teilen



Die Brücke

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinden
Contwig und Stambach



57. Jahrgang

September, Oktober, November 2022



Gott ließ das Volk einen Umweg machen, den Weg durch die Wüste zum Schilfmeer. 2. Mose 13,18

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, mein Vater ist begeisterter Radler, wahrscheinlich ist er deswegen, er wird im November 80, noch so fit. Als er in Ruhestand ging, flog er mit einem Freund nach Feuerland, Südamerika und machte sich auf eine mehrmonatige Fahrradtour, 5000 km durch Patagonien, Chile bis nach Peru. Dabei erklommen sie zweimal die Anden, beim zweiten Mal über 4000 Höhenmeter. Bei der ersten Überquerung von Argentinien nach Chile wurden sie auf dem Bergpass an der Grenze nicht durchgelassen. Verspiegelte Sonnenbrille, martialisches Aussehen, der Grenzbeamte ließ sich nicht erweichen, No! Kein Durchkommen, hier nicht, warum auch immer. Am nächsten Morgen versuchten sie es noch einmal, da erwartete er sie schon, Maschinengewehr an der Seite. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, sie mussten wieder bergab und bergauf und es 300 km weiter nördlich noch einmal versuchen, wo es dann ohne Probleme klappte. 300 km Umweg mit dem vollbeladenen Fahrrad. Warum, kann man da fragen, und schimpfen. Und das haben sie bestimmt auch gemacht.

Am Ende zählt aber, dass sie die ganze Tour geschafft haben, ohne sich ernsthaft zu verletzen, ohne in Gefahr geraten zu sein und das Ziel erreicht zu haben. Man kann natürlich spekulieren, wozu das gut war, wer weiß, was bei der Abfahrt auf dem ersten Pass passiert wäre. Und manchmal begegnet man ja auf den Umwegen Dingen, die man sonst nie gesehen und erlebt hätte. Umwege. Sie gefallen uns aber in den seltensten Fällen, wir wollen unser Ziel erreichen, so wie wir uns das vorgestellt haben. Manchmal begegne ich Menschen, die ihr Leben lang hadern über die Umwege die sie geführt worden sind. Verlorene Lebenszeit, schimpfen sie. Wie eine Lücke im Leben. Manchen wiederum wird klar, dass es keine Lücken im Leben gibt. Es gehört alles dazu. Das bin ich, das ist mein Weg, und: nicht alles habe ich geplant, geschaffen gemacht, manchmal bin geführt, geleitet, umgeleitet worden. Nicht alles verstehe ich, aber zum meinem Lebensglück gehört, dass ich alles aus Gottes Hand nehme. Heute gehört für mich zur Losung aus dem Alten Testament „Gott ließ das Volk einen Umweg machen, den Weg durch die Wüste zum Schilfmeer“ unbedingt auch der sogenannte Lehrtext aus dem Neuen Testament dazu, aus dem Römerbrief (Römer 8,28): „Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“

Horst Müller, 89 Jahre
Gerda Stauch, 83 Jahre
Otto Scherer, 91 Jahre
Helmut Mielke, 88 Jahre
Berthold Hunsicker, 89 Jahre
Karl Gundacker, 70 Jahre
Rosemarie Carius, 70 Jahre
Walter Wittmer, 88 Jahre
Marga Hunsicker, 93 Jahre
Hannelore Lehnen, 83 Jahre
Viktor Holstein, 81 Jahre
Christa Tomajer, 75 Jahre
Karl Sebald, 84 Jahre
Peter Redinger, 87 Jahre
Gerlinde Scholler, 82 Jahre



Pflege - einfach, menschlich.

Auch in Coronazeiten
sichere Pflege: Wir sind **für Sie da!**

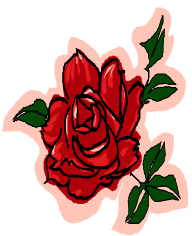
Pflege, Haushaltshilfe und Tagespflege
- wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage!

Sozialstation
Thaleischweiler-Fröschen/Zweibrücken-Ld.

www.pflege-suedwestpfalz.de
Telefon 0 63 37 - 99 500 - 0

Impressum :

Prot. Pfarramt Contwig, Pfarrgasse 5, 66497 Contwig
Tel. 06332 / 5757
www.prot-kirchengemeinde-contwig-stambach.de
E-Mail: pfarramt.contwig@evkirchepfalz.de



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Gerhard Hölzel, 85 Jahre
Gisela Abel, 75 Jahre
Hugo Manger, 84 Jahre
Dietger Flickinger, 82 Jahre
Erika Schulz, 70 Jahre
Harry Sadowski, 85 Jahre
Lore May, 89 Jahre
Sigrid Veith, 85 Jahre
Rainer Schäfer, 82 Jahre
Werner Seegmüller, 70 Jahre
Thomas Krämer, 70 Jahre
Ingrid Bumb, 70 Jahre
Heinrich Hüther, 80 Jahre
Helmut Wagner, 81 Jahre
Peter Menberg, 70 Jahre
Hans-Joachim Pauly, 70 Jahre
Heidi Wolf, 84 Jahre
Antonia Stauch, 98 Jahre
Anneliese Reichert, 94 Jahre
Manfred Schmidt, 83 Jahre
Heinrich Brill, 70 Jahre
Eleonore Scherer, 96 Jahre
Gertrud Schaumburger, 85 Jahre
Otto Schieler, 83 Jahre
Klaus Rehfeld, 83 Jahre
Else Maurer, 83 Jahre
Isolde Zaffino, 70 Jahre
Theodor Peter Ambos, 84 Jahre
Lina Schließmeyer, 84 Jahre
Gerlinde Nofer, 80 Jahre
Leni Flickinger, 83 Jahre
Hans Rußhardt, 93 Jahre
Margot Nauert, 88 Jahre
Renate Bender, 70 Jahre
Hans-Jürgen Karkut, 80 Jahre
Irene Weber, 84 Jahre

Mein Vater, der wohlbehalten von seinem Abenteuer zurückkam, erzählt heute noch gerne von seinen Erfahrungen. Für die Israeliten damals führte der Umweg zum größten „Wow“ Effekt, der ganzen Geschichte Israels, davon erzählen sie noch heute: dem Durchzug durch das Rote Meer. Gott, so haben sie erlebt, hat sie bewahrt und gerettet. Der Umweg war richtig, denn Gott hat den Überblick und meint es gut, mit meinem Vater, mit Israel und mit uns.

Ihr Pfarrer Beck



Gottesdienst in der Region: Christi Himmelfahrt 2022

Am Feldkreuz oberhalb des Harzbornhauses fand in diesem Jahr unter dem Motto „Gottesdienst in der Region“ die Feier an Christi Himmelfahrt der Kooperation „Unteres Schwarzbachtal“ mit den Pfarrern Tilo Brach, Uwe Beck und Matthias Strickler statt. Letztgenannter begrüßte die Besucher aus den verschiedenen protestantischen Kirchengemeinden sowie als gast Pfaffrerin Krüger aus Großsteinhausen.

Nach einem gemeinsamen Lied wies Pfarrer Beck auf den in diesem Moment wolkenverhangenen Himmel hin, der sinnbildlich für die heutige Welt steht, in der Kriegsvorzeichen am Himmel stehen und Munitionsreste am Boden liegen. Ein Grund mehr, Christi Himmelfahrt zu feiern und darauf zu warten, dass Christus zu uns zurückkommt.

Nach einem weiteren Lied zitierte Tilo Brach aus der Neuinterpretation des Psalms 19 von Hans-Dieter Hüscher, in der es u.a. heißt, dass, wenn wir gehen, gehen wir zum Himmel. Wenn wir kommen, kommen wir zur Erde...und Himmel und Erde sind wie Bruder und Schwester. Passend dazu die darauf folgende Lesung aus Lukas 24, 44-53, in der Jesus ein zweites Mal Abschied von seinen Jüngern nimmt und ihnen den Auftrag erteilt, die Völker zur Umkehr aufzurufen, damit ihnen ihre Sünden vergeben werden können.

Mittels eines Stofftaschentuches und den Assoziationen dazu, die von den Gottesdienstbesuchern geäußert wurden, ging Pfarrer Strickler auf den Abschiedsgedanken des Feiertages ein. Abschied und Trennung sind Wegbegleiter unseres Lebens und dieser Feiertag ist ein Tag des Abschiednehmens, wie er mittels der vier Knoten, die er nach und nach in das Stofftaschentuch einarbeitete, verdeutlichte.

Der erste Knoten forderte dazu auf, Mut zum Abschied zu haben, denn Gottes Trost kommt zu uns. Der zweite Knoten stand für das Abschiedsgeschenk von Jesus, der uns den heiligen Geist, der uns erfüllt, hinterlassen hat. Der dritte Knoten wies darauf hin, dass auch, wie die Jünger, in der heutigen Welt Zeugnis von unserem Glauben ablegen können mit der Kraft des Heiligen Geistes, während der letzte Knoten für die Botschaft stand, dass Jesus zurückkehren wird.

Frank Hinz

Ökumenischer Mädelsabend

Immer mittwochs im kath. Pfarrheim Contwig

14.9.22 Perlen des Glaubens

12.10.22 Literarischer Abend

23.11.22 Yoga

14.12.22 Abschluss 2022 mit Buffet

Und am Samstag vor dem 1. Advent, 26. November findet der „1. Contwiger Sockenmarkt“ statt! Im Gemeindehaus und im Pfarrhof. Lassen sie sich überraschen.



Die Andacht auf der ersten Seite und noch viele mehr, nämlich für jeden Tag eine neue, können sie nachlesen und hören unter:

<https://evk-hornbach.de/?cat=294>

Gemeinsam mit einigen Kolleginnen und Kollegen verfassen wir für jeden Tag eine Andacht zu den Herrnhuter Losungen. Die können Sie nachlesen oder hören, direkt auf der Seite oder bei Spotify. Einfach nach Hornbacher Lesungsandachten suchen.



Taufen

Lilly Anni Lizenberg, am 15.05. in Contwig
Jakob Anton Weyland, am 15.05. in Contwig
Ella Witmaier, am 22.05. in Zweibrücken
Noah Gero Knott, am 05.06. in Contwig
Isabella Chantal Mörl, am 12.06. in Contwig
Matheo Eliano Spies, am 18.06. in Oberauerbach
Eric Fischer, am 02.07. in Zweibrücken
Jonas Richert, am 03.07. in Contwig
Gabriel Leonhardt Felix Baldauf, am 30.07. in Contwig
Matheo Liam Bumb am 14.08. in Contwig
Ella Christine Klein, am 14.08. in Contwig

Hochzeiten

25.06. Dennis Herz und Lisa Marie Herz geb. Lehmann
16.07. Nico Glahn und Natascha Glahn geb. Drackert
18.08. Florian Schwarz und Janine Schwarz geb. Lelle

Beisetzungen

Willi Glahn, 84 Jahre
Edda Müller, geb. Imhof, 80 Jahre
Nancy Elig, 38 Jahre
Liddi Marschall, geb. Wagner, 90 Jahre
Luise Riedinger, geb. Schörry, 94 Jahre

06.11.22	9 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	Mit Abendmahl
13.11.22	9 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
Mittwoch, 16.11.22	19 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag
20.11.2022	09 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
27.11.22	09 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
04.12.22	09 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	

Bestattermeister
Rainer Gebhardt

seit über 40 Jahren persönlich für Sie tätig,
davon seit 18 Jahren als Nachfolger von
Bestattungen Werner Schmidt in Contwig.

Sehr gut in Preis und
Leistung von Ihnen bewertet.

www.beerdigungen-gebhardt.de
66497 Contwig; Mühlbachstraße 29
Tel.: 06332 996024

Der Bestatter
sehr gut ✓
eingetragener Handelsbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
iqih
www.bestatter-test.de

Monatsspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die
Böses gut und Gutes
böse nennen, die aus
Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis
machen, die aus
sauer süß und aus
süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

Sommerfest auf der Kirchwiese

Ballon & Wettbewerb Jung & Alt
Seelisches & leibliches
Gute & Laune Wohl
Freunde & Treffen
Kinder & Schminken
Chor & Musik

Sonntag 04. September

Christuskirche Stambach

11 Uhr Kick-off-for School Gottesdienst

12 Uhr Sommerfest auf der Kirchwiese

14 Uhr „Bunte Töne“ mit dem Prot. Kirchenchor
Wattweiler, dem US-amerikanischen Vokalensemble
„The Voices of the Mill“

Begegnungen

Wuff...ich bin`s wieder. Ich weiß jetzt, warum man die besonders warmen Sommertage auch „Hundstage“ nennt: weil mir dann immer so heiß ist. Deshalb mag ich diese Zeit gar nicht, was auch kein Wunder ist, wenn man bedenkt, dass ich immer einen dichten Pelz mit mir schleppe. Da hat es der Kerl am anderen Ende meiner Leine besser. Der liebt dieses Wetter und läuft entsprechend dünn gekleidet hinter mir her. Wenn man aber den Leuten zuhört, die uns bei meiner Revier-Inspektion entgegenkommen, kann man das große Frösteln bekommen, denn mitten im heißen Sommer scheint man Angst vor dem Winter zu haben.

Die ältere Dame, die uns neulich begegnete, schien sich besonders stark zu fürchten, denn bei über 30 Grad war sie mit langen Hosen und entsprechendem Oberteil bekleidet und schien trotzdem neidisch auf mich zu sein:

„Ihr Hund hat es gut mit seinem dichten Fell, der kriegt bestimmt nicht kalt im Winter“ meint sie, was mein zweibeiniger Wegbegleiter bestätigte. „Was haben wir bloß falsch gemacht, dass uns Gott so sträuft“ fügte sie hinzu, doch das ernte Widerspruch.

„Das ist keine Strafe Gottes“ konterte mein Futternapfbefüller. „Denn auch wenn es bei Johannes Schilderung der sieben Plagen im 4. Punkt heißt, dass die Sonne die Menschheit versengt, ist er nicht verantwortlich, wenn die Heizung im Winter nicht läuft“.

Sie stimmte ihm schweren Herzens zu. „Sie haben ja Recht. Dann müssen wir eben alle im wahrsten Sinne des Wortes zusammenrücken und uns aneinander wärmen“.

Das ist die richtige Einstellung, finde ich und ich habe mir fest vorgenommen, es genauso zu machen. Wenn`s kalt, rücke ich näher an mein zweibeiniges Umfeld und Sorge für ein gutes Gefühl, wuff, wuff...

Frank Hinz

Unsere Gottesdienste:

04.09.22	11 Uhr	Pfarrer Uwe Beck	Stambach	Familiengottesdienst zum Feriende. Anschließend wird gefeiert, bei gutem Essen und Trinken!
11.09.22	09:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
18.09.22	09:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
25.09.22	09:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
02.10.22	10:00 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Hort Wir feiern Erntedank
09.10.22	09 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	mit Vorstellung der Präparanden
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	der Präparanden
16.10.22	09 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
23.10.22	9 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	
30.10.22	9 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Stambach	
	10 Uhr	Pfr. Uwe Beck	Contwig	Mit Abendmahl

Monatsspruch
OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. »

OFFENBARUNG 15,3